

Deutsch

Botschaft Nr. 72 – SHAMA

Einen Monat nach dem Massaker am Volk – wo stehen wir?

Großes Volk Irans,

Noch immer—einen Monat nach dem beispiellosen Massaker am Volk—ist selbst die Zahl der Märtyrer und Todesopfer heftig umstritten und schwankt zwischen **3.117** (offizielle Regierungszahl) und **43.000** (von einem israelischen Amtsträger genannt) sowie **über 84.000** (von einem französischen Journalisten genannt) usw.; und während einerseits die **zweite Phase** dieses Massakers der **Schlächter-Justiz** übertragen wurde, um ein Blutbad schlimmer als in den **1980er Jahren** zu verursachen, und andererseits unter zunehmenden militärischen Drohungen **Hinterzimmer-Verhandlungen und Deals** über das Schicksal der iranischen Nation stattfinden—unter Beteiligung des Vertreters einer abgesetzten Regierung statt des wahren Vertreters unseres Volkes—damit um den Preis der **bedingungslosen Kapitulation** und der Verschleuderung der Abschreckungsfähigkeit und der Investitionen eines halben Jahrhunderts das Fortbestehen der Machthaber, die unsere Macht usurpiert haben, und der Mörder unserer Kinder gesichert wird, legen wir euch Folgendes dar:

1. In Botschaft Nr. 29 vom 30 Azar bezeichneten wir Irans Lage als „**vorrevolutionär**“. Schon zuvor hatten wir die Strategie des „**gewaltfreien Kampfes**“ und die Taktik von **Streiks und zivilem Ungehorsam** vorgeschlagen und während des nationalen Aufstands, der am 7. Dey begann, wiederholt darauf **bestanden**. In Botschaft Nr. 49 erklärten wir, die einzige verbleibende Option des abgesetzten Führers sei „**Repression**“, betonten die Vorbereitung auf einen „**umfassenden Kampf**“ und stellten klar, dass im gewaltfreien Kampf—wie in einem „**totalen Krieg**“—alle „**Mechanismen des Krieges**“, darunter **Einheit der Führung**, Ordnung und Disziplin usw., einzuhalten sind... Nun fragen wir: War unsere Analyse und unser Vorschlag falsch, oder wurde diese präzise Analyse und der richtige Plan nicht beachtet und nicht umgesetzt?!
2. Falls eine andere Opposition eine genauere Analyse und einen besseren Plan vorgelegt hat—oder überhaupt eine Analyse und einen Plan in dieser Lage—bitte nennen Sie sie.
3. Aus der Analyse, dass **ununterbrochene Proteste** nicht dauerhaft möglich sind und zwangsläufig einen Punkt **unvermeidbarer Konfrontation** erreichen, haben wir in mehreren Botschaften—unter anderem Nr. 50 und 54—vorgeschlagen, statt **täglicher Proteste** diese bis zum Erreichen einer **vollständigen nationalen Geschlossenheit**, die das **Machtgleichgewicht** zugunsten des Volkes verschiebt, auf **einmal pro Woche**, am **Freitag**, zu reduzieren. Aber was sollen wir tun—es gab kein hörendes Ohr.
4. Heute sind durch die Lehren der Republik der Unterdrückung, Unwissenheit und Korruption **Werte und nationales Ehrgefühl** in den Hintergrund gedrängt worden, und der **moralische Verfall** ist so weit fortgeschritten, dass—trotz unserer eigenen historischen Erfahrungen (über zwei Jahrhunderte unter den Seleukiden nach Alexanders Angriff, über neun Jahrhunderte nach der arabischen Invasion und über zwei Jahrhunderte nach der mongolischen Invasion) und obwohl das Schicksal Afghanistans, Iraks und Libyens vor unseren Augen liegt—einige Menschen auf einen **Angriff von außen** „warten“ und eine angebliche „Unfähigkeit“ des Volkes zum Sturz des Regimes als Rechtfertigung anführen. Wir müssen sagen: Sie haben den **richtigen Weg verfehlt**, denn das große Volk Irans ist

nicht unfähig; vielmehr müssen wir die **Mängel** beseitigen, die zum Scheitern früherer Aufstände führten—am wichtigsten das Fehlen von **Führung**—und nicht **erniedrigend** die Feinde des geliebten Iran um Hilfe bitten. Hier halten wir es für angemessen, die Haltung der geschätzten Künstlerin **Golshifteh Farahani** zu würdigen.

5. Unter Bestätigung der Aussage von Herrn Marco Rubio, dass die Verhandlungsführer und die Regierung der Islamischen Republik Iran das iranische Volk nicht vertreten, erklären wir, dass dieser eine Grund bereits ausreicht, um jede mit der Islamischen Republik geschlossene Vereinbarung für nichtig zu halten—selbst ohne auf Grundsätze des Völkerrechts wie das Verbot von Drohung und das Verbot der Gewaltanwendung zu verweisen.
6. Wenn das große Volk Irans nicht **eingeschüchtert** ist, das Blut seiner Kinder nicht verrät und dem Mörder seiner unschuldigen Kinder keinen „Preis“ gibt; und wenn die wiederholte Erfahrung des Scheiterns in mehreren Aufständen es **überzeugt** hat, erstens, dass es nicht unfähig ist und die Fähigkeit besitzt, die Republik der Unterdrückung, Unwissenheit und Korruption zu stürzen; und zweitens, dass eine Revolution **Führung** braucht, um die Voraussetzungen des Sieges bereitzustellen—**Fahrplan, Einheit der Führung, Ordnung und Disziplin, Strategie, Taktik, Logistik, Propaganda, Budget, Medien, nationale Geschlossenheit** usw.—dann kann es auf den **Nationalen Revolutionsrat Irans** zählen.
7. Inspiriert von der nationalen Schule Dr. Mossadeghs, mit voller Kenntnis der **Kraft und Fähigkeiten** des großen Volkes Irans, der einzigartigen **geostrategischen** Lage dieser besonderen „**Brücke des Sieges**“, ausreichender Einsicht in komplexe internationale Beziehungen sowie **politisch-rechtlichen** Fähigkeiten, und mit der praktischen Hilfe des großen Volkes Irans verpflichten und garantieren wir den Sieg der nationalen Revolution Irans durch Umsetzung der vorgeschlagenen Programme des Nationalen Revolutionsrates Irans und rufen dazu auf, ab dem **22. Bahman** eine neue Phase unseres Kampfes durch **landesweite Streiks** und **vollständigen zivilen Ungehorsam** zu beginnen.

Stolz dem Volk Irans

Es lebe Iran

Nationaler Revolutionsrat Irans

1404/11/17